

Wettspiel- und Turnierbestimmungen

Spielbedingungen

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln des Deutschen Golfverbandes e.V. (einschließlich Amateurstatut) und den Platzregeln des Golf-Club Saarbrücken.

Turniere werden auf der Grundlage des World-Handicap-System (WHS) ausgerichtet.

Teilnahmeberechtigt

sind ordentliche bzw. ihnen uneingeschränkt gleichstehende sowie jugendliche Mitglieder des Golf-Club Saarbrücken.

Teilnahmeberechtigte Gäste sind ordentliche bzw. ihnen uneingeschränkt gleichstehende sowie jugendliche Mitglieder mit Amateureigenschaften in deutschen und ausländischen Golfclubs. Gäste entrichten ein ermäßigtes Green Fee plus Meldegebühren.

Meldungen

sind online über PC Caddie, mygolf.de oder Eintrag in die am Aushang veröffentlichte Meldeliste innerhalb der Meldefrist möglich. In Ausnahmefällen kann auch eine Meldung über das Sekretariat erfolgen.

Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Gehen mehr Meldungen als die ausgeschriebene Anzahl an Teilnehmern ein, so entscheidet der Eingang der Meldung. Es wird eine Warteliste geführt.

Die Ausschreibung eines Turniers kann die Turnierteilnahme auf bestimmte Spielergruppen oder Vorgaben beschränken. Die Spielleitung behält sich das Recht vor, Nachmeldungen für ein Turnier zu akzeptieren.

Mindestanzahl Teilnehmermeldungen

Die Spielleitung kann bei Eingang von weniger als 9 Meldungen entscheiden, das Wettspiel wegen zu geringer Teilnahme nicht auszutragen.

Meldegebühren

sind vor dem Abspiel zu entrichten. Bei Streichung nach Meldeschluss oder Nichtantreten ist die Meldegebühr fällig. In begründeten Fällen kann der Spielausschuss, auf schriftlichen Antrag, von der Zahlung der Meldegebühr absehen.

Entscheidung bei gleichen Ergebnissen und notwendigem Gewinner

Lochwettspiel

Endet ein Lochwettspiel gleich, so wird es Loch für Loch weitergespielt werden, bis eine Partei ein Loch gewinnt. Das Stechen sollte an dem Loch beginnen, wo das Lochspiel begann. Im Vorgabe-Lochspiel werden die Vorgabenschläge wie in der vorgeschriebenen Runde angerechnet.

Zählspiel

Sofern die Ausschreibung nichts anderes besagt, entscheiden bei gleichen Ergebnissen grundsätzlich die besser gespielten schwersten 9, 6, 3, 1 Löcher über die Platzierung, danach das Los.

Die Clubverwaltungssoftware PC Caddie ermöglicht für bestimmte Einzelfälle auch andere Optionen des Computerstechens. Dies wird dann in der Ausschreibung angegeben.

Sonderpreise: Nearest to the Pin und Longest Drive

Nearest to the Pin

Es dürfen ausschließlich Bälle gewertet werden, die sich nach dem ersten Schlag des Spielers auf dem Grün der entsprechenden Bahn befinden. Gemessen wird bis zur Fahnenstange. Ist bei einem Turnier kein Ball auf dem Grün zur Ruhe gekommen, entfällt der Preis. Wird der Preis als ‚Nearest to the Pin mit dem 2.Schlag‘ ausgelobt, gilt Entsprechendes.

Longest Drive

Es dürfen ausschließlich Bälle gewertet werden, die sich nach dem ersten Schlag des Spielers auf dem Fairway der entsprechenden Bahn befinden. Ist bei einem Turnier kein Ball auf dem Fairway zur Ruhe gekommen, entfällt der Preis.

Spielleitung

Die Spielleitung wird i.d.R. in der Ausschreibung oder durch gesonderten Aushang bekannt gegeben. Sie besteht aus mind. drei Personen und kann sich zusammensetzen aus Mitgliedern des Spiel- und Vorgabeausschusses, des Clubmanagements oder anderen Personen mit ausreichender Golferfahrung und Regelkenntnis.

Falls keine abweichende Festlegung getroffen ist, setzt sich die Spielleitung für Turniere und registrierte Privatrunden aus Spielführer, Clubmanagerin und stellv. Clubmanager zusammen; bei den Turnieren der Spieltage (Days) gehören zusätzlich die jeweiligen Captains der Spielleitung an.

Änderungsvorbehalt

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum ersten Start das Recht, die Ausschreibung zu ändern (Ausnahme: Vorgabenwirksamkeit). Nach dem ersten Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände zulässig.

Ende des Wettspiels

Gemäß Regel 3.3b ist die Spielerin, der Spieler im Zählspiel dafür verantwortlich, die Richtigkeit ihrer bzw. seiner Ergebnisse auf den Löchern sicherzustellen und die Scorekarte nach der Runde unverzüglich und unterschrieben bei der Spielleitung einzureichen. Das Wettspiel ist mit Abschluss der Siegerehrung und Aushang der Ergebnislisten beendet.

Bei Lochwettspielen ist das Spiel mit Einreichen des Ergebnisses beim Clubsekretariat beendet.

Abbruch des Wettspiels

Muss das Spiel wegen widrigen Wetter- oder sonstigen Verhältnissen abgebrochen werden, so müssen die Scorekarten dennoch eingereicht werden, weil von der Spielleitung erst im Nachhinein entschieden werden kann, ob das Ergebnis gewertet wird. Das neue World Handicap System (WHS) bietet grundsätzlich Möglichkeiten, ein erzieltes Ergebnis zu werten, ohne dass alle vorgesehenen Löcher gespielt wurden.

Registrierte Privatrunden (RPR, früher EDS)

RPR sind dem Clubsekretariat rechtzeitig zu melden, wenn möglich am Vortag der beabsichtigten Runde. Die Scorekarte(n) werden vor Beginn der Privatrunde an die Spieler ausgehändigt, nachdem die Meldegebühr entrichtet wurde. RPR ohne vorherige Anmeldung sind nicht möglich.

Die Scorekarte ist unverzüglich nach Beendigung der Reg. Privatrunde abzugeben, nachdem Zähler und Spieler diese unterzeichnet haben. Sollte das Sekretariat nicht (mehr) besetzt sein, ist die Scorekarte in den Greenfee-Einwurf am Eingang des Clubhauses zu werfen.

RPR-Runden über 9 Löcher finden auf den Löchern 10-18 statt.

GC Saarbrücken, im Januar 2021
Der Spielausschuss